

Stuttgart, 03.02.2022

Hauptklärwerk Mühlhausen Ersatzbeschaffung Zentrifuge Wirbelschichtverbrennung WSO 3

Beschlussvorlage

| Vorlage an | zur | Sitzungsart | Sitzungstermin |
|-------------------------------------|------------------|-------------|----------------|
| Betriebsausschuss Stadtentwässerung | Beschlussfassung | öffentlich | 15.02.2022 |

Beschlussantrag

1. Der Lieferung einer Entwässerungszentrifuge für die Klärschlammverbrennungslinie WSO 3 durch die Firma GEA Germany GmbH wird zugestimmt.
2. Der Investition in Höhe von insgesamt 450.000 EUR (inkl. 19 % MwSt.) wird im Wirtschaftsplan 2022 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Projektnummer I.22.6297.000.000 finanziert.

Begründung

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung betreibt auf dem Gelände des Hauptklärwerks Mühlhausen eine Klärschlammverbrennungsanlage mit zwei Verbrennungslinien. Derzeit stehen der Wirbelschichtofen 3 (WSO 3) aus dem Jahr 2007 und als Reserveofen der Wirbelschichtofen 2 (WSO 2) aus dem Jahr 1990 zur Verfügung. Die bei der Abwasserreinigung anfallenden Klärschlämme sowie das Rechengut aller vier Stuttgarter Kläranlagen (Mühlhausen, Möhringen, Plieningen, Ditzingen) werden hier verbrannt. Zusätzlich wird noch Klärschlamm von externen Klärwerken angeliefert und mit verbrannt.

Um den Klärschlamm zu verbrennen ist es erforderlich ihn vorab zu entwässern und zu trocken. Die Entwässerung erfolgt im Wirbelschichtofen 3 durch zwei Zentrifugen. Aufgrund der Laufzeit von 14 Jahren und der damit verbundenen Verschleißerscheinungen ist eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich. Um die Entsorgungssicherheit des Klärschlammes und damit eine gesicherte Abwasserreinigung zu gewährleisten werden beide Zentrifugen benötigt. Aufgrund der vorhandenen Peripherie und Platzverhältnisse muss die Zentrifuge vom Hersteller der Firma GEA Germany GmbH bezogen werden.

Grundlage ist das Angebot durch die Firma GEA Germany GmbH mit einem Angebotsdatum 18.10.2021 und einer Gesamtsumme von 450.000 EUR.

Finanzielle Auswirkungen

Der finanzielle Gesamtaufwand beträgt 450.000 EUR. Das Projekt wird unter der Projektnummer I.22.6232.000.000 geführt. Die Finanzierung erfolgt über den Wirtschaftsplan 2022/2023 Betriebseinrichtung/Ausstattung (I.22.6297.000.000).

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Jürgen Mutz
Erster Betriebsleiter

Anlagen

-

<Anlagen>